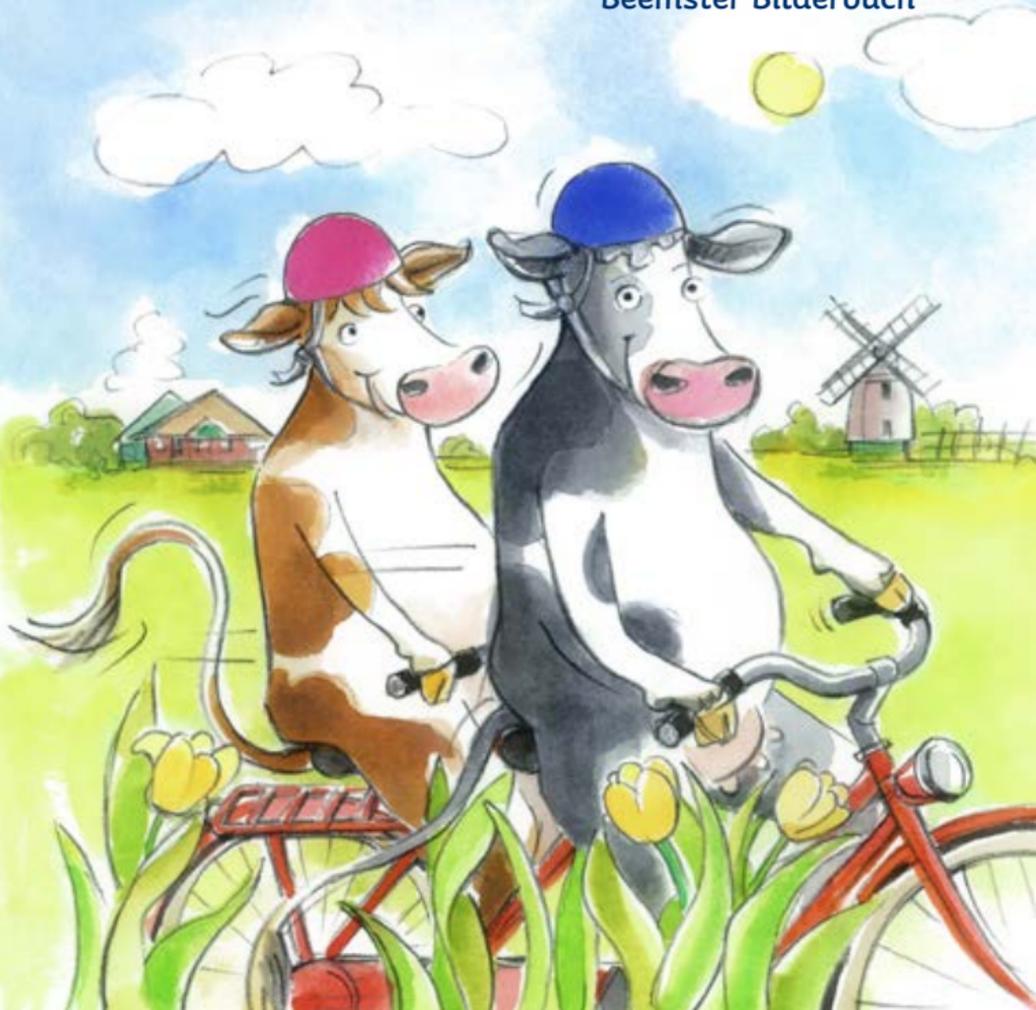


Gratis
Zugabe

Bertha auf Tour

Beemster Bilderbuch



Liebe Beemster-Freunde,

auf unser erstes Büchlein „Bertha geht ins Kuh-Hotel“ haben wir viele positive Reaktionen erhalten. Und die Frage: Wie geht es weiter? Mit dieser Fortsetzung danken wir unseren Bauern, die mit großer Rücksicht auf Tier, Mensch und Umwelt arbeiten. Von ihnen bekommen wir die gute Milch für unseren leckeren Käse.

Diesmal ist unsere Heldin per Rad unterwegs. Sie startet am Kuh-Hotel und radelt durch ihre Heimat, den Beemster Polder. Viel Spaß mit Bertha!

Beemster CONO Kaasmakers
Käserei-Genossenschaft aus
Noord-Holland

Bertha auf Tour



Dieses Büchlein gehört:

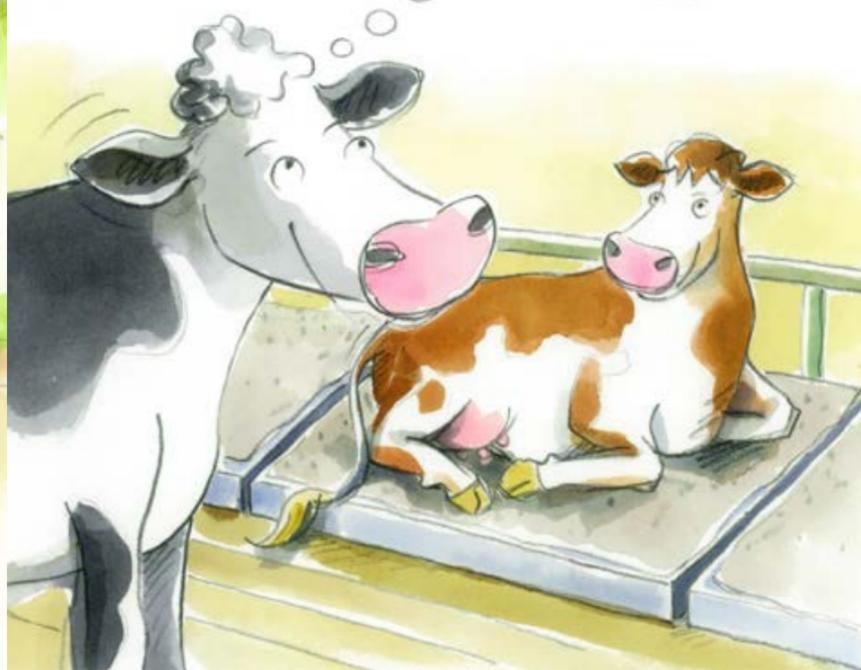


... macht Kühe glücklich



Juhu, endlich weht die warme Frühlingsluft durch den Kuhstall. Die Türen sind schon weit offen.

Bertha hat eine Idee! Sie möchte eine Fahrradtour machen, einen schönen Frühlingsausflug auf dem Beemster Polder. Am liebsten mit ihrer Freundin Lotte. Ob die auch Lust hat?



Lotte ist begeistert!

Sie holen sofort die Karte heraus, denn sie wollen in die neue Käserei, um zu gucken, wo und wie ihre Milch verarbeitet wird.

Und auf dem Weg noch zur Mühle, wenn das klappt.



Bertha und Lotte gehen los zum Fahrradverleih. Dazu laufen sie ins Dorf, die kleine Straße entlang.

Dort gibt es einen „Fietsverhuur“ (Fietsverhür gesprochen). Das ist holländisch und heißt Fahrradverleih.



Direkt vor dem Laden steht ein rotes Tandem. Die beiden finden das großartig und wollen es auf jeden Fall nehmen.

Fröhlich radeln sie los und fahren auf dem
Fahrradweg. Ganz schnurgerade! So, wie hier
auf dem Beemster Polder alles ist.

Und natürlich immer gegen den Wind.
Typisch Noord-Holland!

Puh, sie kommen ganz schön
ins Schwitzen!



Dieser besondere Landstrich
ist komplett rechteckig
eingeteilt. Alle Landstücke sind
genau gleich groß: 185 m x 930 m.
Dazwischen gibt es immer einen
Wassergraben oder einen Weg.

Trinkpause! Bei Bauer Pieter besuchen Bertha und Lotte ihre Freunde.

Alle freuen sich über den Besuch. Lotte hat Durst. Gut, dass es immer viel frisches Wasser gibt. Denn eine Kuh trinkt bis zu 100 Liter Wasser am Tag und pro Minute einen ganzen Eimer voll.

„Wer bist du denn, kleiner Kiebitz?“

„Ich bin Kees, ich wohne dort links im Weidegras. Wir haben unser Nest direkt neben dem Wassergraben. Da mäht Bauer Pieter extra drum herum, damit uns Weidevögel nichts passiert und wir unser Zuhause behalten können.“



Jetzt aber nichts wie los –
Bertha und Lotte wollen weiter.

„Guck mal da, direkt am
Wassergraben: eine Windmühle“,
ruft Lotte von hinten.

„Die pumpt ja Wasser“,
staunt Bertha.

„Ja, das ist eine
Beemster Windmühle“,
ruft Kees, „die kenne
ich sehr gut. Kommt,
ich zeige sie euch!“



Die Mühle ist heute ein Museum.
Dort findet man die Geschichte
des Beemster Polders, der 1612
noch ein Binnenmeer war.

Dann haben ihn die Holländer mithilfe von
43 Windmühlen trocken gepumpt. Das Land ist
fruchtbares Marschland geworden, umringt von einem
42 km langen Deich. Dieses Land liegt heute noch immer
4 Meter unter dem Meeresspiegel.



Trockenlegung Beemster Polder 1612

Früher gab es in Beemster ein Moor und sehr viel Torf. Nachdem
dieser abgebaut worden war, hatten sich die Flächen in Seen
verwandelt und das Land war überflutet. Um 1600 wollten die
Holländer das Land zurückhaben. Der Architekt Jan Adriaanszoon
Leeghwater hatte die Idee, es leer zu pumpen.

1607 bauten sie einen Ringdeich um das Gebiet und zogen
Gräben, die das Wasser wegtransportieren konnten. Sie setzten
43 Windmühlen ein, um das Wasser ins Meer zu pumpen.

Im Sommer 1612 war die Arbeit getan. Der Polder war trocken-
gelegt. Heute ist er ein wunderschönes Fleckchen Erde und
UNESCO Kulturerbe.





„Hui, hui, das ist toll“,
jubelt Kees. „Von hier
oben kann ich das ganze
Land überblicken.“

Kees liebt es, auf der
Mühle Karussell zu fahren.

„Da hinten sehe ich die
Beemster Käseerei“,
pfeift er fröhlich hinunter.

„Ja, das ist unsere nächste
Station“, ruft Bertha.

„Viel Spaß euch beiden“,
lacht Kees. „Ich fahre hier
noch ein paar Runden!“

„Schau mal, die Käserei!“, sagt Lotte,
„da bringen sie immer unsere Milch hin.“

„Und daraus machen die Käsemeister dann
den leckeren Beemster Käse!“, sagt Bertha.



Die Käserei ist ganz flach und steht genau auf einer Parzelle des Polder. Sie überschreitet keinen Wassergraben, ist niedriger als alle Bäume auf dem Polder, und am hinteren Ende ist sie 12 Meter tief in die Erde gebaut. Sie liegt damit zum größten Teil unter dem Meeresspiegel.

Bertha und Lotte gucken in die Käserei. Man sieht Joost, den Käsemeister, wie er von Hand den Käsebruch in der offenen Käsewanne rührt.

Wenn das Lab in die Milch gegeben wird, entstehen aus dem Milcheiweiß dicke Bruchstücke. Dies nennt man Käsebruch. Den rührt Joost ganz schonend um. Dadurch wird der Käse so schön cremig.



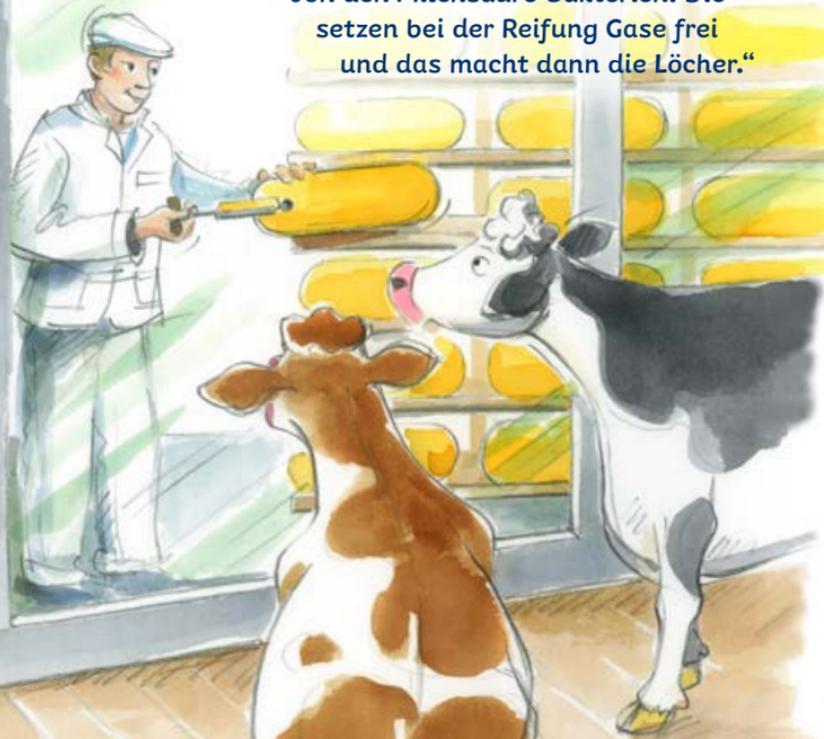
„Warum arbeitet der Käsemeister so langsam?“ fragt Lotte.

„Ich glaube, man braucht einfach viel Zeit, wenn man einen Käse richtig gut machen möchte“, meint Bertha.

Lotte ist überrascht: „Was macht der denn da, der bohrt ja Löcher mitten in den Käse!“

Bertha beruhigt sie. „Mit dem Käsebohrer stellen die Käsemeister fest, ob der Käse gut reift, riecht und schmeckt.“

Die anderen Löcher im Käse kommen von den Milchsäure-Bakterien. Die setzen bei der Reifung Gase frei und das macht dann die Löcher.“



Jetzt geht es zum „Kaaswinkel“, dem kleinen Käseladen, der den leckeren Beemster verkauft.

„Sooooo viele Sorten Beemster werden aus unserer Milch gemacht“, denkt Bertha erstaunt!



Die Beemster Käserei ist „königlicher Hoflieferant“ – könnt ihr das Wappen sehen?

Wim, der Käsehändler, berichtet ganz stolz von der niederländischen Königin. Sie kam zur Eröffnung der Käserei und hat selbst einen großen Käselaiab angeschnitten!

Bertha und Lotte bekommen Hunger und Durst. Direkt vor der Käserei lockt das leckere Gras und im Graben gibt es reichlich Wasser. „Köstlich“, seufzt Bertha selig und schlingt ihre Zunge um das frische Weidegras.

Sie lassen es sich gut gehen. Nach dem Essen machen sie es sich bequem, um genüsslich wiederzukäuen.



Und – huuuuuu – diesmal haben sie Rückenwind;
juhehhh, da geht alles viel leichter und schneller!

Nun ist es Zeit für den Heimweg ins
Kuh-Hotel. Denn bald müssen Bertha
und Lotte zum Melken. Nach so viel
herrlichem Weidegras und dem
ausgiebigen Wiederkäuen sind Lotte
und Bertha bereit für die Rückfahrt.

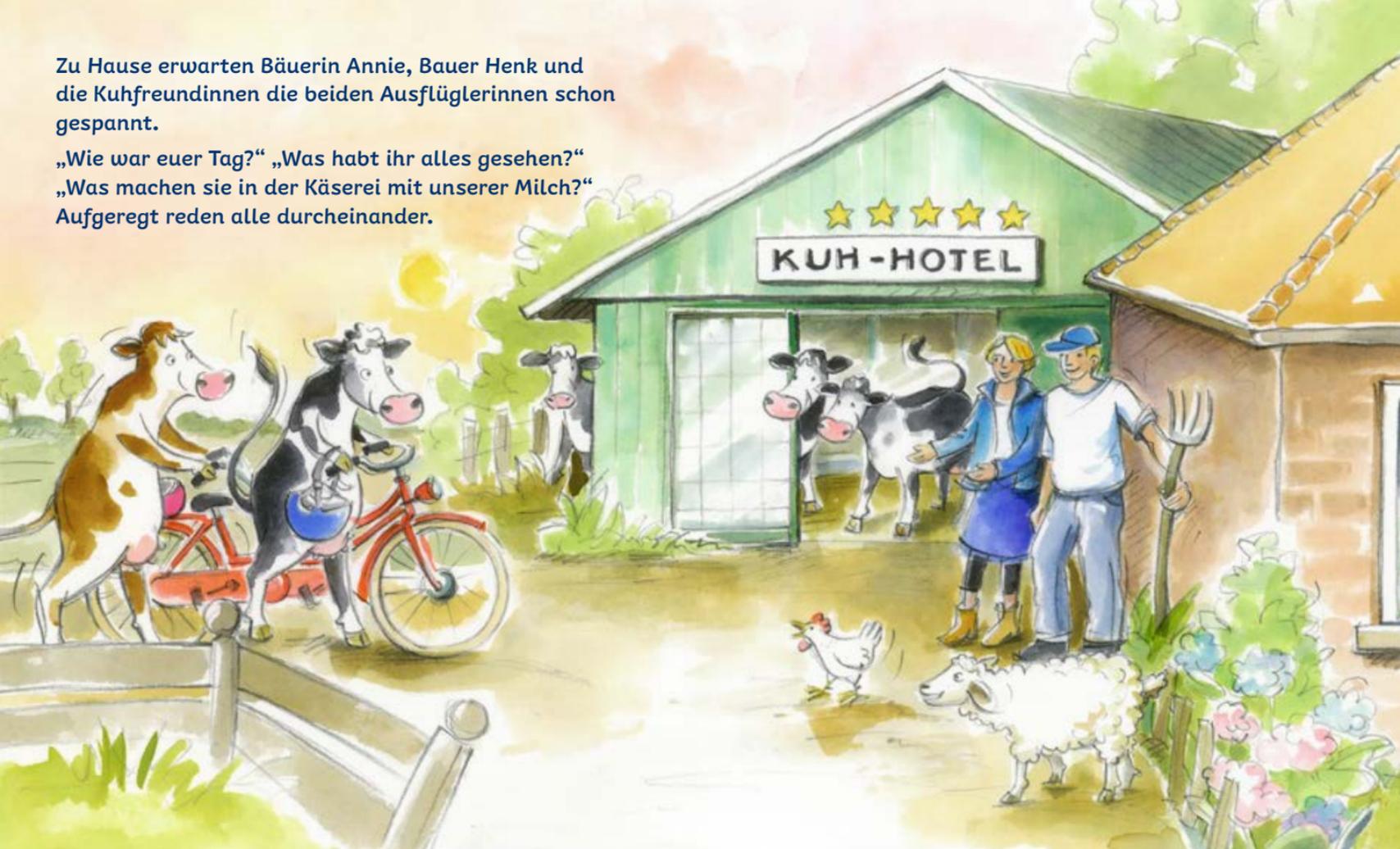


Zu Hause erwarten Bäuerin Annie, Bauer Henk und die Kuhfreundinnen die beiden Ausflüglerinnen schon gespannt.

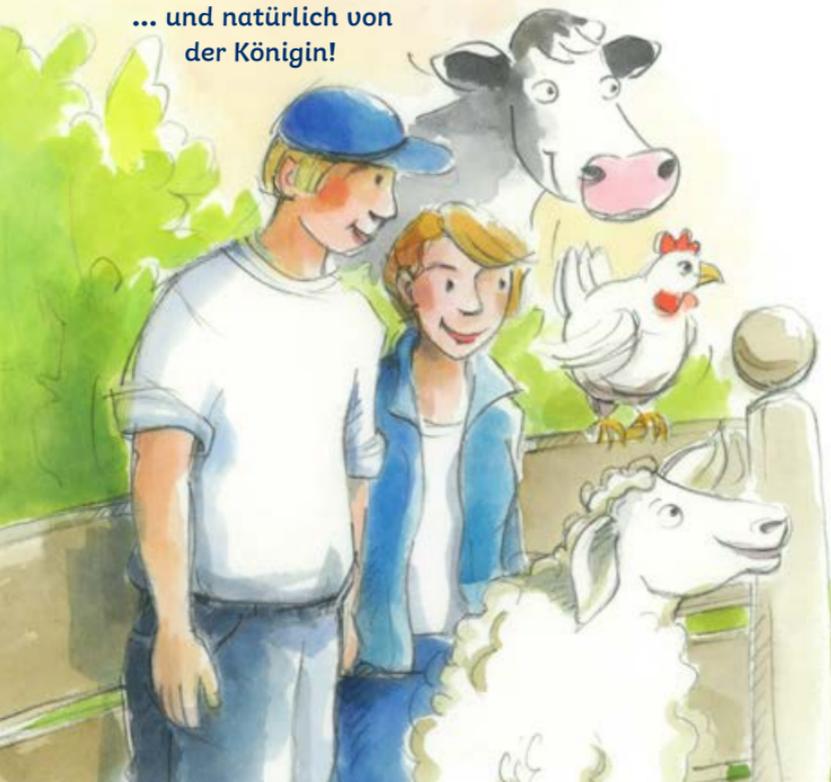
„Wie war euer Tag?“ „Was habt ihr alles gesehen?“

„Was machen sie in der Käserei mit unserer Milch?“

Aufgeregt reden alle durcheinander.



Und die beiden erzählen ...
... vom Beemster Polder
... von Kees, dem Kiebitz
... von der Windmühle
... von der Käseerei
... und natürlich von
der Königin!



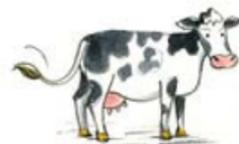
„Ich wäre auch gerne eine Königin!“



Die Königin bei Beamster!

Im November 2014 eröffnete Máxima, Königin der Niederlande, die neue Beamster Käserei: die „grünste Käserei“ der Welt!

Und hier kannst du den Film der Eröffnung mit Königin Máxima anschauen:



Besucht doch mal unseren Beemster Käseladen, wenn ihr in Noord-Holland seid. Er liegt direkt am Eingang unserer „grünsten Käserei“.

Hier gibt es alle leckeren Beemster Käsesorten.

Die Öffnungszeiten findet ihr auf unserer Website unter: www.beemster.de.



Kontaktdaten:

Beemster – CONO Kaasmakers
Rijperweg 20

NL-1464 MB Westbeemster

www.beemster.de • info@beemster.de

Herstellungskoordination & Lektorat:
Edition Michael Fischer GmbH, München



Königlicher
Hoflieferant



... macht Kühe glücklich